

LEBEN AUF DEM LAND!

themenübergreifende Bürgerinitiativen in den Dörfern Elbe-Elsters

Hintergrund

Zukunft Elbe-Elster (ZEE) bietet diesen Initiativen eine Plattform für den Austausch mit Gleichgesinnten, Anstöße für die Umsetzung neuer Ideen und beratende Unterstützung zu Formen bürgerschaftlichen Engagements.

Akteure

- ◆ G3 Generationen gehen gemeinsam e.V.
- ◆ Bürgergruppe Heideleben
- ◆ Initiative Möglenz
- ◆ Häßliche Heimat

Kontakt

G3 e.V., Sven Guntermann,
03531/718288

Bürgergruppe Heideleben;
Marén Zankl, Grünwalder Str.
26, 03238 Gorden-Staupitz,
035325/650922 o.
0172/3405359; [http://
heideleben.wordpress.com](http://heideleben.wordpress.com)

Initiative Möglenz; Elke Hainke,
Kauxdorfer Str. 26, 04931
Möglenz, 035341/10720,
www.moeglenz.com

Häßliche Heimat; Paul
Böckelmann, Dorfstrasse 4,
04931 Altenau, 03534/2588,
[www.paul-boeckelmann-
erna.de](http://www.paul-boeckelmann-erna.de)

Bürgergruppe Heideleben - Nährboden für flotte Karotten

Hier haben sich Menschen aus der Gemeinde Gorden-Staupitz zusammengefunden, die neben bestehenden Aktivitäten im Dorf etwas „Neues“ entwickeln wollen. Die Bürgergruppe arbeitet an Themen wie Natur, Erholung, Kunst und Kultur. „Das, was bei unserer Arbeit wächst, ist mehr als nur orange und genießbar“...



Initiative Möglenz

Ziel der Initiative ist es, das Dorf lebenswert zu erhalten und attraktiver zu machen. Einwohnerinnen und Einwohner schweißen die Gemeinschaft im Ort zusammen. Alle Vereine und die Kita „Schwalbennest“ ziehen zusammen mit dem Ortsbeirat an einem Strang.

Häßliche Heimat - Paul Böckelmann

In Altenau hat sich eine Initiative mit dem Ziel gegründet, ihren selbst gesetzten Arbeitstitel abzuschaffen: Häßliche Heimat. Das ist nämlich der Eindruck, den man momentan gewinnen muss zwischen Altenau und Mühlberg – „Steppe bis zum Horizont“. Wahrlich nicht schön. Lebenswerte Zukunft heißt eben auch lebenswerte Landschaft. Und so soll der vor Ort anstehende Umbau als Chance begriffen werden: Ein Wegesystem, Bäume und vor allem Seen, wo jetzt noch Kies abgebaut wird. Das Projekt hat konkrete Gestalt angenommen; die „Mühlberger Seenplatte“ als kleine Schwester des „Lausitzer Seenlandes“... (?)